

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

115 (11.3.1909) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe. Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“.

Eigentum und Verlag von F. Ebergarten. Chefredakteur Albert Herzog.

Anlage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Füllungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Telegramm-Adressen. Bezugsbedingungen in Karlsruhe.

Nr. 115.

Karlsruhe, Donnerstag den 11. März 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 20.

Das Unterhaltungsblatt enthält: Von der serbischen Stupschina, illustriert. — Das Haus gegenüber, Roman von E. Kent.

Die Reicherversicherungsordnung.

Berlin, 10. März. Der Entwurf einer Reicherversicherungsordnung wird gleichzeitig mit seiner Einbringung im Bundesrat...

Die badischen Kirchensteuern der evangel. Landeskirche im Jahre 1908.

Karlsruhe, 11. März. Die Feststellung der allgemeinen Kirchensteuer erfolgte im Jahre 1908 erstmals nach dem neuen Landeskirchensteuergesetz vom 20. November 1906.

Das Programm der österreich-ungarischen Regierung.

Wien, 10. März. (Tel.) Im österr. Abgeordnetenhaus erfolgte nach der Wahl der Vizepräsidenten Barwinski, Steinwender, Jagorac, Paganini und Laginja die Verlesung des Handschreibens...

Die Heranziehung von Arbeitgebern und Arbeitern ist für alle Instanzen vorgesehen. Zur ersten Festsetzung der Unfallrenten werden Vertreter der Arbeiterschaft zugezogen.

Die Reicherversicherungsordnung.

Berlin, 10. März. Der Entwurf einer Reicherversicherungsordnung wird gleichzeitig mit seiner Einbringung im Bundesrat...

Die badischen Kirchensteuern der evangel. Landeskirche im Jahre 1908.

Karlsruhe, 11. März. Die Feststellung der allgemeinen Kirchensteuer erfolgte im Jahre 1908 erstmals nach dem neuen Landeskirchensteuergesetz vom 20. November 1906.

Das Programm der österreich-ungarischen Regierung.

Wien, 10. März. (Tel.) Im österr. Abgeordnetenhaus erfolgte nach der Wahl der Vizepräsidenten Barwinski, Steinwender, Jagorac, Paganini und Laginja die Verlesung des Handschreibens...

In der Irre.

Roman von Otto Elster. (58. Fortsetzung.) Während verbotener Aus dem Schatten der gegenüberliegenden Felsen schimmerten die erleuchteten Fenster eines Hauses hervor...

Der eine von ihnen trat auf Oswald zu und bot ihm die Hand. „Kennen Sie mich nicht mehr, Herr von Rittberg?“

Gallstadt wieder und verabredeten diese Unglücksparthei — genügt Ihnen das? „Es muß mir wohl genügen,“ entgegnete Oswald dumpf.

Vertical text on the left edge of the page.

Vertical text on the right edge of the page.

Glieder des Klubs in Wort und Bild aus den verschiedenen Zweigen einer sportlichen, erzieherischen und geselligen Tätigkeit...

— Wieder- und Balladenabend Clara Faust. Ueber Frau A. Bierordt, die am 14. d. Mts. in dem Liederabend von Clara Faust...

— Logis- und Darlehenswinderei. Am 25. v. M. mietete sich in der Degensfeldstraße eine etwa 66 Jahre alte angehende...

— Seltener und Darlehenswinderei. Am 25. v. M. mietete sich in der Degensfeldstraße eine etwa 66 Jahre alte angehende...

— Aussehen erregt die Verhaftung des praktischen Arztes Dr. Otto Bloos, aus Grimma in Sachsen gebürtig, wegen Verdachts eines...

Ein Jahrhundertfeier-Konzert.

— Eine Jahrhundertfeier für die drei Komponisten Haydn, Mendelssohn und Chopin kündigt das Programm des nächsten...

Dem jüngeren Mendelssohn ist der erste Teil des Programms gewidmet. Die Ouvertüre zum Sommernachtsstraum, mit welcher das...

Der Dritte im Bunde der Musiker, dessen 100-jährigen Erinnerungstages wir gedenken, ist Friedrich Chopin. Auch er war ein...

Telegramme der „Badischen Presse“.

— Berlin, 11. März. Generalstaatsanwalt Dr. Ikenbiel hat vom Justizminister einen sechsmonatlichen Urlaub erhalten...

— Wien, 10. März. Im österreichischen Herrenhause beantragte Fürst Dietrichstein, für 1909 und 1910 je 500 000...

— Prag, 11. März. (Privattele.) Die deutsch-böhmischen Abgeordneten haben beim Ministerium infolge der andauernden...

— Genua, 10. März. Der König von Sachsen traf, von Turin zurückkehrend, am Nachmittag mit dem Herzog von Genua...

begab sich dann an Bord des Dampfers „Wilow“, der morgen nach Neapel abgehen wird.

— London, 11. März. (Privattele.) König Eduard tritt seine bereits angekündigte Mittelmeerfahrt in Begleitung der...

— Bangkok, 11. März. Gestern wurde hier ein englisch-siamisches Abkommen unterzeichnet, wonach in Siam vor Abschluß dieses...

— Washington, 10. März. Die neue Tarifvorlage sieht Maximal- und Minimalzölle vor; die letzteren sind, wie verlautet...

Die Vorgänge in Rußland.

— Petersburg, 11. März. (Privattele.) Der Bericht der Marinekommission an den Zaren befürwortet die Vergabung der...

— Petersburg, 10. März. Wie verlautet, wird in den nächsten Tagen die Vergabung des in der Peter-Pauls-Festung...

— Petersburg, 10. März. Die Reichsduma setzte heute die Debatte über den Etat des Ministeriums des Innern fort. Im Verlaufe...

— Petersburg, 10. März. Wie verlautet, wird in den nächsten Tagen die Vergabung des in der Peter-Pauls-Festung unter...

Zur Lage in Persien.

— Teheran, 10. März. Die armenische Bevölkerung ist unzufrieden infolge von Gerüchten über bevorstehende Ausschreitungen...

— Teheran, 10. März. Die Revolutionäre führen eifrig neue Befestigungen auf. Das hiesige Entschümen veranlaßt einen...

Die Ereignisse auf dem Balkan.

— Konstantinopel, 10. März. Die Kammer ermächtigte die Regierung, eine Vorhutentleihe in Höhe von einer Million türkischen...

— Budapest, 11. März. Die bisher wegen der Erneuerung des Handelsvertrages mit Österreich-Ungarn gepflogenen Unterhandlungen...

— Berlin, 10. März. Der türkische Minister des Außern, Nisfat Pasha wird, wie der „Lokal-Anzeiger“ von maßgebender Stelle...

Die österreichisch-serbische Kriegesgefahr.

— Belgrad, 11. März. Die freundschaftlichen Vorstellungen, die die russische Regierung am 2. März dem serbischen...

Die Zirkularbescheide, welche der Minister des Außern, Milowanowitsch, am Dienstag dem serbischen Gesandtschaften...

Sache ohne Referenz den Sigwartmächten als dem kompetentem Gerichte.

— Belgrad, 10. März. (Tel.) Kronprinz Georg ließ gestern dem Kommandanten des Freiwilligen Hilfs-Korps zu sich berufen...

— Konstantinopel, 11. März. (Privattele.) Die Türkei hat das Wasserdurchfahrverbot nach Serbien zwar nicht aufgehoben...

Konkurse und Verkäufe.

— Mannheim. Effektenbörse vom 10. März. (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse verlief in ruhiger Haltung. Begehrte blieben:...

Konkurse in Baden.

— Durlach. Vermögen der Lammwirt Jakob Hofmann Ehefrau, Luise geb. Schaber in Gröningen. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Neufum in Durlach. Konkursforderungen sind bis zum 24. März...

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

— Karlsruhe. Todesfälle: 9. März: Agatha Maier, alt 75 Jahre, Witwe des Landwirts Fridolin Maier...

Waffenmarkt des Monats.

— Karlsruhe. Waffenmarkt des Monats: 10. März 237 m (9 März 238 m.) 11. März Morgens 6 Uhr 20 m (10. März 0,60 m.)...

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

— Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung. Deutschnat. Handlungsges.-Vereb. 9 Uhr Versamm. Saal 3, Schrempf...

Welt-Kinematograph.

— Karlsruhe. Welt-Kinematograph, Kaiserstraße 133. Der Herzog von Gießen, der große Kriegerheld, war schon im Kriege gegen...

Advertisement for KIOS CIGARETTEN. Features a grid of cigarette brands and prices, including Fürsten, Bristol, Welt-Macht, and Auto Klub.

Der „Badischen Baugewerks-Zeitung“, Amtliches Organ der Südwestlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaften für das Großherzogtum Baden, Hohenzollern und Elsass-Lothringen...

Flüssige Luft. Das außerordentlich rege Interesse, das die naturwissenschaftliche Forschung in allen Kreisen sich gewonnen, wird durch immer neue und zum Teil glänzende Experimental-Erfahrungen...

Herstellung von Platinüberzügen auf unedlen Metallen. Es ist bekannt, daß man zur Herstellung von elektrischen Platinüberzügen auf Gegenständen von Eisen, Nickel u. a. diese zunächst ver-

Patent 201 665 geschütztes Verfahren umgeht nur die Verkupferung, indem zunächst Nickel oder Kobalt als Grundmetall niederge-

Eine Brücke über den Hudson. Die Ueberbrückung des Hudson, des westlichen, breiteren der beiden Newyorker durchfließenden Meeres-

Was Grundstücke in Newyork kosten. Wenn wir von den hohen Grundstückspreisen in deutschen Großstädten, namentlich in den Berliner Geschäftsvierteln, hören, so glauben wir schon, die äußerste

Grenze erreicht zu haben, aber die Erfahrung lehrt, daß diese Preise doch noch beständig steigen, wenn auch hin und wieder einmal ein Rück-

Kunstgewerbehaus C. F. Otto Müller Mannheim Karlsruhe Kaufhaus Kaiserstr. 144. Spezialgeschäft für Beleuchtungskörper für Gas und elektrisches Licht.

Pforzheimer Goldwaren für Konfirmanden- und Patengeschenke in reicher Auswahl eingetroffen. Einem Posten silberne Damenuhren mit zweijähriger Garantie das Stück 10 Mark empfiehlt Christ. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiser-Passage.

Ein sehr wenig gespielter, vorzüglich erhaltener Blüthner-Konzert-Flügel (Aliquot-System) passend für grossen Raum, Ladenpreis Mk. 3000.— wird zu dem ganz billigen Preis von Mk. 1000.— abgegeben. Pianolager J. Kunz, Karlsruhe, Karlsruherstr. 21.

J. Kovar, Herrenmassgeschäft 151 Kaiserstrasse 151. Anfertigung eleganter Herren-Garderobe. Wegen bevorstehenden Umzugs nach Friedrichsplatz 3 (Laden) zur Räumung des vorhandenen Stofflagers bedeutend ermässigte Preise. 13.10 Spezialität: Frack- u. Gehrock-Anzüge. Brautkränze, empfindlich W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7.

Detektiv-Institut „Argus“ Dr. Adolf Maier, Polizeibeamt. a. D. Tel. 3805 Mannheim B. 4,8 befragt überall gewissenhaft u. Diskret. Ermittlung, u. Entschlüsselung jedes Art. Verhaft. von Beweis-materiale in Alimentation und Ehe-Verhandlungen. 10403a. 52.15 Verbindung an allen Plätzen d. Welt. Schriftliche Arbeiten und Verbriefungen werden unter billiger Berechnung rasch und sauber angefertigt. 3525.4.2 A. Füller, Waldstraße 13. Telefon 1719.

Gründl. Klavierunterricht erteilt konzerv. gebildete Dame. 3.2 B7987 Gewürzstr. 38, 4. Etod.

Sung!!! Wegen großen Kleiderbedarfs zahle ich den höchsten Preis für Herren- u. Damenkleider, sowie Schuhe. B8503 Josef Gross, Marktgraben 16. Ein schon seit läng. Jahren bestehendes Herrenkleider-Geschäft ist in einer Industriestadt bei Karlsruhe von ca. 15000 Einwohnern, vorwiegend Arbeiter, wegen Erkrankung des Inhabers günstig zu verkaufen. Nötiges Kapital ca. 5-6000 Mark. Gesh. Offerten unter Nr. 3513 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Bäckerei zu verkaufen, eventuell auch zu vermieten. Eine nach der Neuzeit eingerichtete Bäckerei mit guter Kundenchaft ist in Baden-Baden sofort zu vergeben. Ernstgemeinte Offertschreiber wolle man an P. P. N. 200 postlagernd Baden-Baden richten. 2080a. 2.2 Das Einfamilienhaus Kaiser-Allee 38 wird wegen anderen Unternehmungen unter dem Selbstkostenpreis verkauft. Näheres Hirschr. 28, part. Telefon 2447. 1896* Haus Sophienstr. 23 vollständig neu und hochmodern ausgestattet. 1907* ist preiswert zu verkaufen. Näh. Hirschr. 28, part. Tel. 2447. Gebr. Rommode 10 Ml. gedr. Versteil, matt u. blank poliert 34 Ml. Taschen-Divane 88 Ml. gedr. Rührstühle v. St. v. 1.50 Ml. ab zu verkaufen. 2.2 3568 Aronstr. 32, Hinterh.

Konfirmanden-Hüte modernste Formen solide Qualitäten alle Preislagen unübertroffene Auswahl Wilh. Zeumer, Hutmagazin Kaiserstrasse 125/127. Telefon 274.

Brückenwaagen für Fuhrwerke, Viehwaagen in vielen Modellen, Dezimalwaagen - Laufgewichtswaagen, Säulen-, Schnell- u. Tafelwaagen fertigt in bester Ausführung unter Garantie. Herm. Brand, Waagenfabrik, Karlsruhe, Telefon 1163. - Bahnhofstraße 32. Reparaturen werden korrekt angeführt. B4294.6.6

AUSSTATTUNGSHAUS MODERNER WOHNUNGSEINRICHTUNGEN

MÖBELMAGAZIN VEREINIGTER SCHREINERMEISTER E. G. M. U. H. AMALIENSTR. 31 TELEPHON 114 GEGRÜNDET 1883. 2809*

STÄNDIGE AUSSTELLUNG VON ZIRKA 60 MUSTERZIMMERN. LAGER IN STOFFEN, GARDINEN ETC. BESICHTIGUNG ERBETEN. KOSTENVORANSCHLÄGE GERNE ZU DIENSTEN. EIGENE TAPEZIERWERKSTÄTTE.

Eine Partie Dachpappen, dünne und mittlere Sorten, billig abzugeben. Restbestände belieben ihre Adressen unter Nr. B8641 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

Anfertigung von Stoffknöpfen in allen Größen in der Plisseeanstalt und Kurhölzstockerei von L. Schüller, Kaiserstr. 127, I. B8426

Akkumulatoren 200 versch. Größen von M. 1.40 an. Preisliste frei. Alfred Lusche, Akkumulat.-Fabrik, Dresden 22 04. Jahresproduktion über 100 000 Stück.

Futterartikel. Hafer, Haferstroh, Weizen, Gerste, Mais, Maisstroh, Futtererbsen, Futter-mehl, Kleie, empfiehlt billigst F. Ball, Karlsruhe - Grünwäldchen.

Wirtschaft mit großem Saal und Garten auf dem Lande in Nähe der Residenz. Bahnstation, Ausflugsort. Bierverbrauch alle in durchschnittlich gegen 600 Stk. jährlich. Offerten erbeten unter Nr. 2021a an die Expedition der „Bad. Presse“.

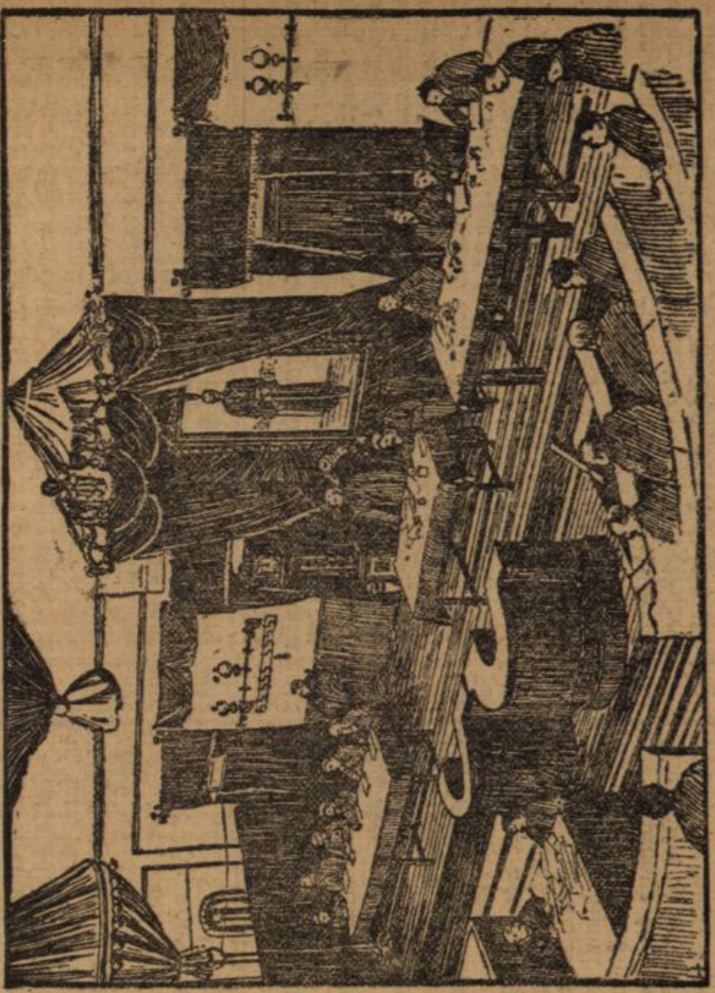
Wirtschaft, welche sich am besten für pensionierte Militärs eignet, alshalb oder auch später unter günstigen Bedingungen pachtfrei. Interessenten belieben sich unt. Nr. 1897a an die Exped. d. „Bad. Presse“ zu wenden.

Teilhhaber, stiller oder tätiger, mit 25-30 Mille, wird von nachweisbarem, soliden und rentabeln Engros-haus gesucht. Gesh. Offerten unter Nr. 3389 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Geld an jedermann, anerkannt rech. auch g.g. bequeme Käuferschaft, verleihst direkt u. schnell zu fulantem Bedingung. Selbstgeber C. A. Winkler, Berlin 140, Potsdamerstr. 65. Notariell beglaubigte Darlehensschreib. 2000a

1000 Mk. auf ein Haus in Karlsruhe an zweiter Stelle gesucht. Offert unt. B8823 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Von Selbstgeber werden

200 Mk. zu leihen gesucht. Offerten unter Nr. B8799 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.



Von der serbischen Skupschina.

Der Parlamentshaal der serbischen Volksvertretung macht unipertlich einen recht soliden Eindruck. Die Sitze der Regierung...

Das Haus gegenüber.

Sobald wir allein waren, kniete der Detektiv neben der Wand nieder und unterlegte sie mit außerordentlichem Ge...

Wir begannen jetzt den Oberkörper des Mannes zu untersuchen, und ich mußte zu meinem Erstaunen feststellen, daß der...

„Sich wohnten also da drüber, Herr Doktor?“ fragte er plötzlich mit einem Kopfschütteln nach der gegenüberliegenden Seite...

Um zu sehen, ob wir wohl in der Nähe der Wohnungen...

Bilder von der Leipziger Messe.



Die Lage der Dierzwooraffe haben wiederum einen gewaltigen Strom von Besuchern aus aller Herren Länder nach Leipzig...

Josef Kohler.

Am 9. März feierte Joseph Kohler, der orientalische Professor der Rechte an der Universität Berlin, seinen 60. Geburtstag.



Professor Dr. Kohler.

Lebenshohheit der vergifteten Keschgeschäfte durch zahlreiche Aufträge wissenschaftlicher und juristischer Schriften gefördert.

Von Paris er Moden.

(Paris, 8. März, wieder einmal ist davon die Rede, daß die robes taillur aus der Mode gehen werden.

Für Haus und Herd.

Wie reinigt man vergoldete Gegenstände? Man nehme eine Zuckel, schneide sie in dünne Scheiben, stelle etwas absoluten Alkohol...

Für die Redaktion verantwortlich: H. Schr. v. Sodenberff. Druck und Verlag von Seb. Kitzinger in Karlsruhe.

ein Bild in den Saal der herrlichen Stupschina während der antiäckerreich. Debatte. — denn die Sache interessierte mich natürlich — lebte ich mich...

— denn die Sache interessierte mich natürlich — lebte ich mich...

— denn die Sache interessierte mich natürlich — lebte ich mich...

— denn die Sache interessierte mich natürlich — lebte ich mich...

— denn die Sache interessierte mich natürlich — lebte ich mich...

— denn die Sache interessierte mich natürlich — lebte ich mich...

— denn die Sache interessierte mich natürlich — lebte ich mich...

— denn die Sache interessierte mich natürlich — lebte ich mich...

— denn die Sache interessierte mich natürlich — lebte ich mich...

— denn die Sache interessierte mich natürlich — lebte ich mich...

— denn die Sache interessierte mich natürlich — lebte ich mich...

— denn die Sache interessierte mich natürlich — lebte ich mich...

Kleine Zeitung.

Was der Präsident der Union darf und was er nicht darf. Anlässlich des Präsidentenwechsels in den Vereinigten Staaten haben wir viel von der Persönlichkeit des alten und des neuen Präsidenten gehört. Es dürfte interessant sein, nun auch einiges über die Frage zu hören, was ein Präsident der Vereinigten Staaten tun darf und was er nicht tun darf. — Es wird allgemein angenommen, daß die Konstitution des Landes dem höchsten Beamten verbietet, die Grenzen der Vereinigten Staaten während seiner Amtsperiode zu verlassen. Die Haltung der Präsidenten selbst hat die Sitte herausgebildet, daß der Chef der Exekutive zu Haus bleibt — und zwar ist man von dem sehr vernünftigen Gedanken ausgegangen, daß die Pflichten des Amtes so mannigfaltig und bedeutungsvoll sind, daß eine längere Abwesenheit des Staatsoberhauptes den Gang der Verwaltungsmaschinerie höchst ungünstig beeinflussen muß. Die meisten Präsidenten haben es sich, wie jeder Amerikaner dankbar anerkennt, zur Regel gemacht, daß sie sich nicht zu Publikationszwecken interviewen lassen. Ist auch die schriftstellerische Tätigkeit des Präsidenten durch das Gesetz in keiner Weise beschränkt, so hat doch persönliches Taftgefühl fast alle Inhaber der höchsten Staatsgewalt davon abgehalten, wenigstens soweit es die Politik betrifft, publizistisch tätig zu sein. Entgegen der rechtlichen Stellung der gekrönten Häupter in der alten Welt hat der Präsident der Vereinigten Staaten keine persönlichen Privilegien. Wie jeder andere Bürger hat er alle Polizeiverordnungen und Gesetze einzuhalten. Er kann bei Uebertretungen sogar verhaftet werden, wie dies seiner Zeit General Grant passierte, als er in Washington mit seinem Trabergepann schneller fuhr, als polizeilich erlaubt war. Nicht einmal im weißen Hause ist der Präsident unumschränkter Herr. Als öffentliches Gebäude untersteht das Haus der Verwaltung des Kongresses, ohne dessen Zustimmung der Präsident keine Reparaturen oder Neuanschaffungen anordnen darf. Erst in letzter Zeit ist für derartige Fälle dem Präsidenten und seiner Frau eine Pauschalsumme von 36 000 Dollar jährlich zur freien Verfügung gestellt. Aber selbst heute noch steht die Bestimmung über die im weißen Hause zu gebenden offiziellen Feste nicht dem Staatsoberhaupt, sondern dem Kongress zu. Der Präsident hat weder den Titel „Erzherzog“ noch „Hoheit“ noch sonst irgend einen Titel, er ist einfach der Präsident und wird „Mister President“ angeredet. Der Präsident darf die Richter des höchsten Gerichts ernennen, sie aber nicht abberufen; die Offiziere, abgesehen davon, daß er nur verabschieden, wenn der Spruch eines Militärgerichts, der auf Verabschiedung lautet, vorliegt. Er kann nicht Krieg erklären ohne Genehmigung des Parlaments, wohl aber darf er Frieden schließen. Was den gesellschaftlichen Verkehr des Präsidenten anbelangt, so gibt es darüber keine Gesetze, die natürliche Zurückhaltung, die eine hohe Stellung auferlegt, hat aber ein Gewohnheitsrecht herausgebildet, das fast allgemein innegehalten wird. Aus dem demokratischen Gefühl heraus, daß ein einzelner Mann im Staate nicht zu mächtig werden soll, hat kein Präsident sich bisher für eine dritte Amtsperiode zur Wahl gestellt. Das Gesetz verbietet aber nicht, daß ein Präsident ein drittmal wiedergewählt wird. Wir sehen also, daß die Stellung des ersten Bürger der Vereinigten Staaten weniger durch konstitutionelle Garantien, als vielmehr durch weise Selbstbeschränkung bestimmt wird.

Cecil Rhodes und die Prinzessin Radziwill. Vor einem Londoner Zivilgericht kam am Donnerstag eine interessante Klage zur Verhandlung, in der ein gewisser Herr Gork als Kläger gegen die bekannte Prinzessin Radziwill auftrat. Im Jahre 1904, nachdem die Prinzessin aus Afrika zurückgekehrt war, schickte sie sich an, ihre angeblichen Forderungen an die Hinterlassenschaft Cecil Rhodes gerichtlich zur Geltung zu bringen. Diese Forderungen, die sie mit eigenhändigen Notizen und Anweisungen Rhodes belegen zu können behauptete, betragen die ungeheure Summe von 28 Millionen Mark. Zur Verfechtung ihrer Ansprüche sollte ihr Herr Gork 280 000 M. verschaffen. Er konnte vor Gericht beweisen, daß er viel Mühe und

Ausgaben mit diesem Geschäfte gehabt habe, und daß die Prinzessin, als ihr russischer Onkel starb, plötzlich nichts mehr von der Anleihe und der Klage gegen die Rhodessche Hinterlassenschaft wissen wollte. Er gab seinen Schaden auf über 200 000 M an. Das Gericht sprach ihm jedoch nur 40 000 M zu, obwohl der Richter anerkannte, daß ihm seitens der Prinzessin eine sehr wenig rücksichtsvolle Behandlung zuteil geworden sei. Die Prinzessin hatte schon zu Lebzeiten von Cecil Rhodes, mit dem sie, nach ihrer Angabe, heimlich verheiratet war, Schecks in Umlauf gesetzt, die die Höhe von 160 000 M erreichten und die Garantie-Unterschrift von Rhodes trugen. Rhodes stellte damals eidlich in Abrede, daß die Unterschriften von seiner Hand herrührten, und die Prinzessin Radziwill wurde zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt, die sie auch verbüßte. Ueber das romantische Liebesleben der Prinzessin ist neuerzeit viel geschrieben worden. Sie ist die Tochter eines Grafen Kzowski, mit dem ihre Mutter als halbes Kind durchgebrannt war. Kaum 16 Jahre alt, heiratete Katharina den Prinzen Wilhelm Radziwill. Nachdem sich ein vermöglicher Liebhaber ihrerwegen das Leben genommen hatte, hielt sie sich für unüberwindlich und erprobte ihre vermeintliche Allmacht auf einem unsteten Reisewesen mit vielem Glück. Schließlich lernte sie in London Cecil Rhodes kennen und verliebte sich nun in ihn; sie behauptete, seine Geliebte geworden zu sein, was er stets bestritten hat. Er hat ihr nur finanziellen Rat erteilt, so daß ihr durch Spekulation in Aktien eine luxuriöse Lebensführung ermöglicht wurde, und unterstützte sie nach sehlgeschlagenen Spekulationen durch Zuzählungen, die annähernd eine Million erreichten. So bildete sie sich schließlich ein, Ansprüche an Cecil Rhodes zu haben, und strengte die oben erwähnten Prozesse an.

Das Eisenbahn-Freibillet als Abschiedsgeschenk. Man berichtet aus St. Petersburg: „Dem ehemaligen Minister der Wegelommunikationen, Generalleutnant N. K. Schaffhausen-Schöneberg-Gesandtschaft, ist für seine Verdienste um das Eisenbahnwesen, ein lebenslangliches Freibillet zur Fahrt auf allen russischen Eisenbahnen ausgestellt worden. Ein solches Bilette hatte bisher nur der ehemalige Verkehrsminister, Fürst M. M. Chilkow.“ Wenn der Minister ein reisefähiger Herr ist, so kann dieses Abschiedsgeschenk für ihn einen recht hohen Wert repräsentieren und wird ihm vielleicht mehr Vergnügen bereiten, als ein neuer Orden oder ein langweiliger Titel zu seinem an und für sich ja ziemlich umfangreichen Namen.

Eine eigenartige Sitte herrscht in der Bretagne, in der Umgegend von Pont-Avbe. In der Bevölkerung lebt ein alter Aberglaube fort, nach dem keine Eheschließung vom Glück gesegnet wird, vor der nicht der Bräutigam bei der Braut eine bestimmte Summe, die je nach seinen Verhältnissen zwischen 50 und 500 Fr. variieren mag, gewissermaßen als Kaution hinterlegt hat. Das Geld wird der Braut am Tage der Verlobung ausbezahlt; scheidet der Heiratsplan durch die Schuld der Braut, so wird die Summe zurückerstattet; ist dagegen der Bräutigam der Schuldige, so verliert er seine Kaution, und die Braut behält sie sozusagen als Entschädigung für die entgangene Heirat. Aber wenn auch die Mehrheit der Bevölkerung an dem Glauben festhält, daß diese seltsame Einrichtung nur dazu diene, die Glücksgöttin den jungen Eheleuten günstig zu stimmen, so fehlt es doch nicht an anderen, die die praktische Seite dieses altgeheiligten Brauches mit scharfem Blick erkennen. Zu diesen zählt jedenfalls ein junges Mädchen aus Pont-Avbe, die jahrelang in ihrer Gegend berühmt und berüchtigt war und nicht ganz ohne Grund den Titel der „ewigen Braut“ führte. Sie war insgesamt nicht weniger als siebenmal verlobt, und immer war es ihr gelungen, noch vor der Ehe ihre Heiratskandidaten mit einem so unüberwindlichen Mißtrauen gegen das künftige Eheglück zu erfüllen, daß der eine wie der andere freiwillig auf den Heiratsplan verzichtete und lieber seine Kaution im Stiche ließ, als mit der ewigen Braut endgültig vor den Altar zu treten. Ihre sieben Brautschaften hatten der jungen Dame eine für ihre Verhältnisse recht ansehnliche Summe eingebracht; freilich strotzte nun die Einnahmequelle, denn nach dem siebenten wollte sich kein

achter mehr finden, der ihr ein Eheversprechen gab. Die jungen Burken der Gegend waren nicht wenig verblüfft, als eines Tages bekannt wurde, die ewige Braut würde nun doch und zwar endgültig heiraten. Der glückliche Bräutigam war ein Matrose, der drei Jahre lang zur See gewesen und nun heimkehrte, die Geliebte vor den Altar zu führen. Die beiden waren sich schon seit Jahren einig, und die ewige Braut hatte ihre sieben offiziellen Verlobungen nur inszeniert, um auf diesem praktischen Wege eine kleine Mitgift zusammenzubringen, mit der sie ihren wirklichen Bräutigam angenehm überraschen wollte.

„Man kann niemand ins Herz schauen“, ist eine gebräuchliche Redensart, die aber jetzt von einem Mann, der in Bornheimer Wirtshäusern haufiert, glänzend widerlegt worden ist. Er hat ein „offenes Herz“, das zwanglos besichtigt werden kann. Der Mann erlitt vor Jahren bei einem Eisenbahnunfall an der linken Brustseite eine schwere Verletzung. Die Operation verlief glücklich, doch heilte die Wunde nicht mehr zu. Auf jeder Seite bildete sich eine Fleischschwulst, die er sehr weit öffnen kann. Man sieht das Herz vollständig bloß liegen (?) und kann genau dessen Tätigkeit beobachten. Der Mann ist 35 Jahre alt und wie er angibt, ganz gesund. Im strengsten Winter ist er nur mit Hemd und dünner Jade bekleidet und hat trotzdem ein „warmes Herz“.

Künstlerpech. Jeder soll ein Kavalier, aber wie ein sehr schüchtern, der beim Lumpenball sicher einen ersten Preis erhalten hätte, trat der nagabondierende Schauspieler Karl Kleine dieser Tage bei einer Verhandlung vor einem Wiener Gericht vor den Richter und verkündete: „Karl Kleine bettelt nicht.“ Die Anzeiger lautete jedoch ganz bestimmt, er habe mit abgezogenem Hute eine Dame angebettelt, sei von dieser und dann von anderen Passanten beschenkt worden. „Ganz ausgeschlossen“, betritt der Angeklagte diese Darstellung des Schauspielers, „es war eine elegante, höchst charmannte Dame, ich war entzückt von ihr und hab' sie zum Souper gebeten.“ — Richter: Sie wollen ein galantes Abenteuer vorpiegeln, in Ihrem Aufzuge! — Angekl.: Oh, Kleider machen Leute, aber nicht den Mann. Es war eine Künstlerin, eine Kollegin. — Richter: Aber Sie hatten ja keinen Kreuzer Geld. — Angekl.: Das war auch wohl unnötig, ich habe die Dame mit den Worten eingeladen: Ich wäre entzückt, wenn Sie mir die Ehre gäben, mit mir zu souperieren. Eine Künstlerin weiß schon, was das im Munde eines vom Pech verfolgten Kollegen heißt. — Richter: Sicher verstand die Dame, das beweisen die 10 Heller, die sie in ihren Hut warf. — Angekl.: Ja, und ich war über diese Demütigung ganz farr. — Richter: So daß Sie vergaßen, den Hut wieder aufzusetzen, selbst als andere Passanten Ihnen Almosen spendeten, bis der Wachmann Sie arrelierte. — Angekl.: Ach ja, Künstlerpech; der Hunger und die Liebe! — Das Urteil lautete auf vierundzwanzig Stunden Arrest. Der „Künstler“ erklärte, die Strafe anzunehmen und gleich anzutreten.

Das Schicksal des Zylinderhutes. Die Pariser Hutändler sind in lebhafter Aufregung: der Verkauf von Zylinderhüten hat nachgelassen, und insbesondere die vornehmere Kundenschaft scheint sich von dem altüberlieferten Seidenhute abzuwenden. Man trägt ihn nur noch bei den offiziellen Gelegenheiten: bei Heiraten, Begräbnissen, Galavorstellungen und dergleichen. Die Abneigung gegen den Zylinder hat mancherlei Ursachen: Die Bettler belästigen die Herren auf den Straßen; aber vor allem wünscht die vornehme Welt nicht mit den Geschäftsreisenden und den kleinen Kommiss verwechselt zu werden, die neuerdings den Zylinder zu ihrer Lieblings-Kopsbedeckung ertoren haben. Die vornehmern Gesellschaftsklassen lehnen daher für den täglichen Gebrauch immer mehr zu den einfachen steifen Hüten oder zu dem weichen Filzhut zurück. Man hat dieselbe Erscheinung auch in London längst beobachtet, aber die Londoner Hutändler haben sich mit diesem Wechsel des Geschmacks rasch abgefunden. Der offiziellen Gelegenheiten, bei denen der Zylinder unentbehrlich ist, sind so viele, daß die Vestiminten, die trauern das Ende des Zylinders prophezeien, nie recht behalten werden.

Wilh. Boländer Kaiserstrasse 121.

Zum

Besonders preiswertes Angebot!
Ein Posten **Jacquard- u. Kamelhaardecken** von Mark **2.75 bis 33.—**
Steppdecken mit la. Woll- und Baumwollfüllung.

Grösste Auswahl **Gardinen**
in **engl. Tüll-** Abgeg. Fenster von **2.50 an**. Am Stück Meter von **5S Pfg.** an. **Vitragen** in engl. Tüll, Madras & Kongresstoff. **Spachtelgardinen**, weit unt. Preis.

Künstler-Vorhänge, Künstler-Tischdecken und Servietten
nur neueste Dessins,
Künstler-Leinen am Stück.

Umzug

Ein Waggon Linoleum

zu sehr billigen Preisen.

2, 2 1/2 und 3	bedruckt	per □ Mtr.	90 s
Meter breit	inlaid	„ □ „	2.25

Linoleumteppiche, alle Grössen
Linoleumläufer, alle Breiten
Linoleumvorlagen.

empfehle:

Portieren und Cantonieren, Tischdecken
in Fantasie, Tuch und Plüsch,
Möbelstoffe,
Waschbare Tischdecken enorme Auswahl.

Cöper-Spachtel-Stores
ein- und zweiteilig in grosser Auswahl von Mk. **1.50 an**.
Rouleaux-Cöper
vom Stück, alle Breiten.

Bodenteppiche, Läuferstoffe, Bettvorlagen von **65 Pfg.** an
Wachstüche
in grösster Auswahl.

8668

Nur anerkannt hochfeine

Süßrahm-Tafel-Butter

Für Wiederverkäufer, Hotelier etc. vorteilhafteste u. zuverlässigste Bezugsquelle.

empfehlen zu billigstem Tagespreis. — Lieferung nach Bedarf. — Probe gegen Nachnahme.
Gotth. Lieb, Molkereiprodukte en gros, Karlsruhe, Kapellenstr. 74,
Telephon 1926. —
Hauptniederlagen: Waldhornstr. 28, Ecke Kaiserstr. und Kurvenstr. 15.

Täglich prompter Eilgut-, Express- u. Postversand.

Die Ermordung des Herzogs von Guise Kunstfilm.

Warum soll ich nicht lustig sein? Originelles Tonbild.

Sportfest des Münchner Ski-Verbandes bei Bad Kohlgrub (Oberbayern) am 14. Febr. 1909.

Ein Schwerenöter. Humoristisch.

Die Bretagne. Land und Leute.

Keulenjongleure. Variétébild. 3655

Die Garde-Husaren in Moskau. Hochinteressant.

Dornröschen. Koloriertes Märchenbild.

Programm vom 11. bis inkl. 17. März 09 im
Welt-Kinematograph, Karlsruhe, Kaiserstrasse 133.

Fahrnis-Versteigerung.
Montag den 15. März 1909, vormittags 9 1/2 Uhr beginnend,
werden
Scheffelstraße Nr. 8, 1. Stock
die zum Nachlaß der ledigen Verkäuferin Luise Söhner gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:
1 aufgerichtetes Bett, 1 Kinderbett, 1 eiserne Bettstelle mit Bettwerk, Nachttische mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Divan, 1 Vertiko, 1 Chiffonniere, eint. Schrank, 1 Nähmaschine, Tische und Sessel, Spiegel und Bilder, Nippfächer, 1 Regulator mit Schlagwerk, 1 Hänge- und 1 Stehlampe, Vorhänge, Tisch- und Boden-teppiche, Weißzeug und Frauenkleider, 2 Damenuhren, Ketten, Broschen, Ohrringe, Armbänder, eine Part. Bücher, 1 Koch- und 1 Gasherd, Küchenmöbel, Geschirr, Gläser, Kaffeefervice, sowie noch verschiedenes Hausgerät, wozu Kaufliebhaber einladet 3609

M. Wirnser,
Vorsteher vom Ortsgericht II.

Fahrnis-Versteigerung.
Freitag den 12. März, nachmittags 2 Uhr,
werde ich im Auftrage
Nippurrerstraße 20
gegen Bar öffentlich versteigern: 3695
1 feines Buffet, 1 Kredenz, 1 Divan mit Paneel, 1 Ausziehtisch, 4 feine Lederstühle, 1 Salaffoja, 2 Diwan, 1 Schreibtisch, 4 Vertiko, 1 Anhebet, 1 Bettstatt mit Patentrost (engl.), 2 Bettstätten mit Holz, 4 Kinderbetten, 5 Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nacht- u. Waschtische, 1 Kassetten, 6 bessere Stühle, 2 Bücherschränke, Chiffonniere und Kleiderschränke, 1 Schreik, große und kleine Tische, 1 Pariermöbelchen, 2 große und 2 kleine Küchenschränke, 4 eiserne Herde, offene und gedeckte Gasherde, 1 Petroleumofen, Steh- und Hänge-lampen, 1 Damenrad mit Freilauf, 2 Herrenfahräder mit Freilauf, 1 bereits neue Strickmaschine, 3 Nähmaschinen (bereits neu), und noch vieler Haus- und Küchengerät.
Siebhaber ladet höf. ein

J. Madlener, Auktionator,
früher Gerichtsvollzieher.

B. & B. Baer, Kaiserstr. 233
Ständig größtes Lager
eleganter Damenhüte
in jeder Preislage. 311*

2 Waggon Kinderwagen
und Sportwagen, darunter reizende Neuheiten sind für mich eingetroffen und empfehle solche zu kaumend billigen Preisen. 3701

J. Hess, Kaiserstr. 123,
Spezialgeschäft und Versandhaus für Kinderwagen und Korbwaren.
Katalog gratis. Versand franco.

Zum Frühjahrs-Hausputz

Ia Fussbodenlack
schnell trocknend, in verschied. Farben (laut Musterkarten, die in den Filialen zu haben sind)
2 Pfd.-Dose **95** Pfg.

Ia Bodenwische
gelb oder weiß
1/2 Pfd.-Dose **40** Pfg.
1/2 Pfd.-Dose **70** Pfg.
2 Pfd.-Dose **135** Pfg.

Fussbodenöl „Start“
geruchlos, harzt nicht, staubt nicht
Drig.-1/2 Kanne **60** Pfg.
(Kanne 10 Pfg. zurück.)

Stahlspläne
fein, mittel oder grob
1/2 Pfd.-Paket **32** Pfg.
1/2 Pfd.-Paket **16** Pfg.

Putztücher
— gute —
von **16** Pfg. an

Abseifbürsten
Stück **25** Pfg.

Schmirgelleinen
grob, fein oder mittel
Blatt **4** Pfg.

Silbersand
Pfd. **3** Pfg.

Panamarinde
Paket **8** Pfg.
3682 empfehlen 4.1

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.
Neu eröffnet:
52 Gerwinstraße 52 (Hofstadt).
Ferner werden in nächster Zeit neu eröffnet:
Südstadt: Morgenstraße (Kaiserstr. Ecke).
Südweststadt: Kurvenstraße (Kaiserstr. Ecke).
Weststadt: Eisenlohnstraße (Kriegstraße Ecke).

Speise-Zwiebel,
hellgelbe blanke Ware, 3 Zentner 12 Mark, 2098a.3.2

Steck-Zwiebelchen,
die schönsten u. beste Sorte, 3 Zentner 30 Mark verkauft

Josef Lechner, Bergheim (Bf. 1)

Eichenes Abfallholz,
der Str. 1.50 Mtl. bei 3 Str. frei vor's Haus, liefert die Kärerei u. Kärerei von
Georg Dörner, Bürgerstraße 18,
Reparaturen an Waschlüchern werden schnell besorgt. 38897

Luise Schumacher
früher bei H. Reudter, Juwelier
Waldstrasse 53 * Telephon 2136.
Für Konfirmanden:
Reiche Auswahl in Juwelen-, Gold- und Silberwaren mit 5% Rabatt. 3652.3.1

Lammstr. 4 **Tapeten- & Linoleum-Haus** Lammstr. 4
L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe
Fernsprecher No. 1305
empfiehlt 3676.6.1
Neuheiten in Tapeten, Linerusta, Spannstoffen u. Linoleum.

Beschleunigter Total-Ausverkauf!!
da der Laden Kaiserstrasse Nr. 70 unbedingt per 1. April geräumt sein muss. Samtliche aus der
Konkurs-Masse
stammenden Waren, nebst Ergänzung, bestehend aus
Herrenwäsche, Trikotagen, Hüten, Schirmen, Stöcken, Krawatten etc.
werden zu noch bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.
Herren-Mode-Magazin 3700
Kaiserstrasse Nr. 70 (am Marktplatz)

Privatkapitalisten
geben zu 6% Zinsen und realen Bedingungen
Darlehen
an jedermann auch gegen Möbel, in 6 Monaten nahezu 1000 Kunden.
Offert. u. Nachr. unt. Nr. 18.08 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer leiht?
jungem Geschäftsmann gegen notari. sicheres Pfand
10 000 Mark
zu entsprechendem Zins.
Gefl. Offerten unter Nr. 2120a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenzahlung, gibt schnellstens
Marcus, Berlin, Bornholmerstr. 9a, (Müddorfer) 2112a31

Gold-Darlehen j. Höhe, auch ohne Bürgen, 4, 5%, an jed. a. Wechsel, Schuldschein, Hypoth. a. Katenabzähl. gibt
A. Antrop, Berlin NO. 18, 1. Pf. 22a

Wer?
würde f. talent. geb. Herrn die Mittel a. Schauspielstudium, gen. spät. Rückzahlung vorstreden? Gefl. Offert. unt. Nr. 2121a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junge, tüchtige, kautionsfähige Wirtleute, gelehrter Metzger und Frau Köchin, suchen per 1. April oder später eine gute Gehende
Wirtschaft
zu übernehmen mit Vorkaufrecht. Offerten unt. Nr. 2099a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Weinbranches Einbeirat.
Tätig. Mann, wohlhabend, kann durch Einbit in Teilhaber einer Weinbranchenhandlung mit Weinbergbesitz in Oberbaden werden und trägt auf Wunsch alleiniger Besitzer Meiner Tochter, hübsche Erziehung, gute vorerit 50 Tausend Geschäftsteil. Strengste Diskretion Ehrensache. Offerten befördert **Kudolf Mosse, Karlsruhe i. B. unter F. K. 4161.** 3276.3.2

Heirat
2 Jrl. kath. angen. Neuhere, v. Lande, m. 4 u. 7000 Mtl. Verm., möchten sich in Bände m. mittl. Beant. verheiraten. Gefl. Off. unt. 18.970 an die Exp. d. „Bad. Presse.“ Retourn. erbet. u.

Kopierpresse,
gut erhalten, abzugeben.
3685
Karlstraße 68, II.

Guterhaltener Kinderwagen
ohne Gummirollen billig zu verkaufen
38891 Nippurrerstr. 100, 3. St.
Zu verkaufen 3890
kariertes Sakko-Anzug.
Kaiserstraße 111, 2. Tr.

Rompl. Aussteuer,
besteh. aus 2 engl. Bettladen, 2 Patentstühlen, 2 Polstern, 2 best. Matratzen, 1 Nachttischchen mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. engl. Toilettspiegel, 1 Wandtuchhänder, zwei Stühlen, ein Chiffonniere, einen stähligen Vertiko mit Spiegel, ein best. Divan, ein Auszugstisch, vier best. Stühlen, 1 Kuchenschrank, 1 Küchenschrank, 1 Kuchenschrank, 2 Postern, zu dem billigen Preis v. Mtl. 515 zu verkaufen. Mit 2 Debetten, 4 Kissen u. Mtl. 80 höher. Nach Ueberreinstung Teilzahlung gestattet. 37846
Waldstraße 22, Laden.

Für Brautleute!
Eine vollständige Einrichtung, besteh. aus: 2 Betten m. Anhalt, 1 Nachttisch, 1 Waschkommode, 1 Spiegel, 3 Stühle, 1 zweit. Kleiderständer, 1 Kommode, 1 Zimmertisch, 3 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 klein. Küchenschrank, 1 Küchenschrank, 1 Verb. m. Rohr, hat zu dem billigen Preise von **260 Mtl.** abzugeben. NB. Die Gegenstände werden auch einzeln abgegeben.
Heinrich Rarrer,
Hilfsstr. 19. Expedition. Tel. 1659.

Russischer Windhund
1/2 Jahr, von höchst prämiierter Abstammung, ist wegen Abreise um 300 Mtl. zu verkaufen. 38758
2.2
Göppelstr. 54, III.

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten, unvergesslichen Bruders, Schwagers, Onkels u. Neffen

Adolf Bauberger

Kassier der Brauerei A. Printz, sagen wir hierdurch unseren innigsten, tiefgefühlten Dank. Ganz besonderen Dank seinen geehrten Herren Chefs, Kollegen, Angestellten und auch den teilnehmenden Geschäftsfreunden der Firma A. Printz, desgleichen dem verehrl. Kirchenchor der St. Bonifatius-Kirche für den erhebenden Trauergesang. Für die trauernden Hinterbliebenen: Minna Körner, geb. Bauberger. Karlsruhe, den 10. März 1909.



Die neuesten Herren-Hüte

Adolf Lindenlaub

Kaiserstrasse 191.

Tüchtige Großtuch-Schneider

suchen noch Beschäftigung bei Hermann Friedrich, Maßgeschäft, 19 Schützenstrasse 19.

Kugartenstr. 60a ist eine freundl. Zweizimmerwohnung mit Glasabsluß auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. in d. r. Wirtschaft. 3696.2.1

Bachstraße 69, 2. St., ist eine 2-Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Desgleichen im 3. St. eine 3-Zimmerwohnung Näheres bei Wolf, Weinbrennerstr. 2, 4. St. ob. Bachstr. 69, III, links. 3692.3.1

Sehr gut möbliertes Zimmer auf 15. ds. od. 1. April an besser. Herrn zu vermieten. Zu erfragen Dalbstraße 38, III. 38927

Ein schön und gut möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näh. Birtel 13, 2 Trepp. 38887

Höher r. 15. II. r. ist ein großes, gut möbl. Zimmer sofort od. auf 15. März zu vermieten. 38985

Ein schön und gut möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näh. Birtel 13, 2 Trepp. 38887

Höher r. 15. II. r. ist ein großes, gut möbl. Zimmer sofort od. auf 15. März zu vermieten. 38985

Durlacher r. 70, 2. St., ist sofort oder später ein möbl. Zimmer an einen Herrn od. Fräulein sehr billig zu vermieten. 38732.1

Gerwigstraße 35, 3 Tr., ist per sofort od. spät. ein gut möbl. Zimmer, reparat. zum Preise von 18 M mit Frühst. zu verm. 38906

Hirschstr. 52, 3. St., ist gut möbl. Zimmer sofort oder 1. April an Fräulein oder Herrn mit Frühstück zu vermieten. 3897

Kaiserstraße 68, II., ist ein kleines feines möbl. Zimmer zu verm. 38925

Kapellenstr. 10, 1 Treppe links, ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten 8.25

Kapellenstr. 44, 5th. part., gut möbliertes Zimmer, sep. Eingang, sofort od. später zu verm. 38924

Kriegstr. 36, 4. Stod., gegenüber dem Hauptbahnhof, ist ein großes, feines möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 38881

Kronenstraße 52, möbl. Zimmer mit Hof sofort zu vermieten, per Woche 10 M. 38939.2.1

Markgrafenstr. 34, 3. St. rechts ist ein einfaches möbl. Manjardenzimmer mit Hof an anständige Person sofort zu vermieten. 38969

Reifenstr. 19, II., ist ein elegant möbliertes Salonzimmer in freier Lage an besseren Herrn zu vermieten. 38928

Wintheimerstr. 3, 4. St. links, ist ein gut möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis billig zu verm. 38864

Schützenstr. 2, gegenüber dem Bierordisgarten, III. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten. 38554

Schützenstr. 23, 3. St., gut möbl. Zimmer mit guter Pension auf 15. März oder 1. April zu vermieten. 38943.1

Schützenstraße 75, 3. Stod., ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an Herrn oder besseren Arbeiter sofort oder 15. März zu vermieten. 38879

Jähringer rage 60b, 5. Stod., ist ein möbliertes Zimmer für einen anständigen Arbeiter sogleich zu vermieten. 38961

Jähringerstraße 92, 1 Tr. hoch, nahe dem Marktplatz, ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang sogleich zu vermieten. 38987

Beamter sucht zum 1. April eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör (Wahlstadt). Off. mit Preis sofort an R. N. 100 Mannh. im. Hauptpostf.

Zwei erwachs. Personen suchen eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör in allerhöchster Nähe des Hauptbahnhofes. Offert. unt. Nr. 38909 an die Exp. d. Bad. Pr.

Gesucht Zweizimmerwohnung, gut möbliert, mit Bad, an Gutenbergplatz, Sophienstraße oder deren Nähe. Off. unter Nr. 38953 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Sofort be- m. Zimmer gesucht für 6 Wochen. Nähe d. Dinkelsheimerstraße bevorzugt Angebote in Preis u. Nr. 38965 an die „Bad. Presse“.

Altenstehende, ältere Frau sucht auf 1. April ein bescheidenes, unmobiliertes Zimmer. Offert. unter Nr. 38955 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ein schönes Manjardenzimmer mit Küche, Keller u. Speicherkammer ist auf 15. März oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen Fortstraße 15, II.

Suche tüchtige Mädchen für Küche und Haus. 38919

Kostenlose Vermittlung. Stellenbüro Geiger, Kreuzstr. 8.

Tüchtiges, fleißiges Mädchen für 1. April gesucht. 38840.3.2

Auf 1. April wird ein reichliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. 38921

Ein fleißiges Mädchen, das die häuslichen Arbeiten pünktlich verrichtet, kann, auf 1. April gesucht. 38947

Mädchen auf 15. März in Klein-Familie gesucht. 38929

Ein einfaches, braves Mädchen wird in einen H. Haushalt zu 2 Personen auf 1. April gesucht. 38846

Bei Erkrankung meines Dienstmädchens suche ich sofort ein tüchtiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, für Hausarbeit. Näheres Weinbrennerstr. 40 I. 38905

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen findet gute Stelle als Kindermädchen. 38864

Braves, fleißig u. saubere Mädchen für kleinen Haushalt (2 Personen) um 15. März gesucht. 38791.3.2

Bei Empfehlung meines Dienstmädchens suche ich sofort ein tüchtiges, fleißiges, eheliches Mädchen vom Lande. Zu erfragen Wilhelmstr. 16, im Laden. 38966.3.1

Gesucht wird für sofort ein ordentliches, fleißig. Mädchen für Hausarbeit. 38974.2.1

Ein einfaches, braves Mädchen, das etwas noch Kochen versteht, zu zwei Damen per 1. April gesucht. Zu erfragen Auguststraße 9, III. 9-5 Uhr. 38944

Suche auf 1. April ein jüngeres, fleißiges, eheliches Mädchen vom Lande. Zu erfragen Wilhelmstr. 16, im Laden. 38966.3.1

Gesucht wird für sofort ein ordentliches, fleißig. Mädchen für Hausarbeit. 38974.2.1

Suche auf 1. April ein jüngeres, fleißiges, eheliches Mädchen vom Lande. Zu erfragen Wilhelmstr. 16, im Laden. 38966.3.1

Gesucht wird für sofort ein ordentliches, fleißig. Mädchen für Hausarbeit. 38974.2.1

Suche auf 1. April ein jüngeres, fleißiges, eheliches Mädchen vom Lande. Zu erfragen Wilhelmstr. 16, im Laden. 38966.3.1

Gesucht wird für sofort ein ordentliches, fleißig. Mädchen für Hausarbeit. 38974.2.1

Suche auf 1. April ein jüngeres, fleißiges, eheliches Mädchen vom Lande. Zu erfragen Wilhelmstr. 16, im Laden. 38966.3.1

Gesucht wird für sofort ein ordentliches, fleißig. Mädchen für Hausarbeit. 38974.2.1

Suche auf 1. April ein jüngeres, fleißiges, eheliches Mädchen vom Lande. Zu erfragen Wilhelmstr. 16, im Laden. 38966.3.1

Gesucht wird für sofort ein ordentliches, fleißig. Mädchen für Hausarbeit. 38974.2.1

Suche auf 1. April ein jüngeres, fleißiges, eheliches Mädchen vom Lande. Zu erfragen Wilhelmstr. 16, im Laden. 38966.3.1

Gesucht wird für sofort ein ordentliches, fleißig. Mädchen für Hausarbeit. 38974.2.1

Suche auf 1. April ein jüngeres, fleißiges, eheliches Mädchen vom Lande. Zu erfragen Wilhelmstr. 16, im Laden. 38966.3.1

Gesucht wird für sofort ein ordentliches, fleißig. Mädchen für Hausarbeit. 38974.2.1

Suche auf 1. April ein jüngeres, fleißiges, eheliches Mädchen vom Lande. Zu erfragen Wilhelmstr. 16, im Laden. 38966.3.1

Gesucht wird für sofort ein ordentliches, fleißig. Mädchen für Hausarbeit. 38974.2.1

Suche auf 1. April ein jüngeres, fleißiges, eheliches Mädchen vom Lande. Zu erfragen Wilhelmstr. 16, im Laden. 38966.3.1

Gesucht wird für sofort ein ordentliches, fleißig. Mädchen für Hausarbeit. 38974.2.1

Stellen finden:

Haus- und Küchenmädchen, sowie junger Handbursche. Stellen suchen: Tüchtige Hotel- u. Restaurationsköche, jg. Koch, sowie tücht. Restauranten.

Bureau Höfler, Zähringerstr. 8, II. B. 3924

Suche Servierfräulein für auswärtig. 38918

Stellenbüro Geiger, Kreuzstr. 8

Hotelzimmermädchen

ein. Mädchen 3. Serv. Haus-, Küchen- u. Privatpersonal jeder Art, Handburschen in Saison finden sofort gute Stellen. 38976

Bureau Jasper Durlacherstr. 58, II. 38920

Zimmermädchen gesucht

per 1. April, das gut nähen u. bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, bei Frau Carl Rosenthal, Karlsruhe, Kaiserstr. 168, III. 38561

Zimmermädchen

für Privat sofort gesucht. Kostenfreie Vermittlung. 38920

Stellenbüro Geiger, Kreuzstr. 8

Gebild. Fräulein

gehört zu 2 Kindern, II u. 9 J., Schulausf., franz., nieder u. etw. scheidern erwidert. Angenehme Stelle, Familienamtlich. Nähere Angaben einfind.-unt. Nr. 38476 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gute Stellen finden: Herrschaftsdamen, Mädchen, welche zu etwas Kochen könn. 2 Stellen in einem Bureau Böhm, Bismarckstr. 10.

Büchlin

welche gut bügeln können kann u. Hausarbeit verrichtet, zu II. Familie per 1. April gesucht. (Hoh. Hoh.) Ritterstr. 5, III. 2. Haus Büchlin. 38916

Auf 1. April wird eine

Büchlin, die auch Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn aufs Land, Nähe Karlsruhe gesucht. Offert. unt. Nr. 3880a an die Exp. der „Bad. Presse“.

M. Stellen finden: Restaurationen, Kaffeehäuser, Haus- und Küchenmädchen durch Bureau Martin, Bismarckstr. 9, II.

Spülmädchen

oder alleinlebende Frau wird für häusliche oder zur Anbahnung gesucht. Hotel Karpfen, Ludwigplatz. 3703

Gesucht

auf sofort ein einfaches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. 38907

Bahnhofstraße 4, III. neb. d. Nowadsanlage u. Göttingerstr.

Mädchen

gehört, das selbständig kochen kann, und für die übrigen Hausarbeiten auf 1. April. 38976

Erbringerstraße 24, II, 3434* obere Glocke läuten.

Für II. Familie wird ein zuverlässiges Mädchen

gesucht, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit willig übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Friedenstr. 3, III. 3698

Mädchen gesucht!

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn sofort oder auf 1. April gesucht. Ebenfalls ist ein junges Mädchen zu Kindern gesucht. Näh. Dorfstr. 25 I. 3874

Tüchtiges Mädchen, welches kochen und Hausarbeit verrichten kann, auf 1. April ge. Göttingerstr. 59, 3. St. 38853

Codes-Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, in uns liebe Frau, unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter und Strohmutter

Juliane Jakobine Hauer

geb. Hink nach langem, schwerem Leiden im Alter von 55 1/2 Jahren zu sich in die ewige Heimat zu ruhen. 38977

Um stille Teilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen: Jakob Hauer I, nebst Kinder. Reiningen, 10. März 1909.

Die Beerdigung findet Freitag den 12. März, nachmittags 1/4 Uhr statt.

Verleih-Institut

eleganter Grad- und Gehrod-Anzüge sowie Theater-Kostüme in großer Auswahl. 38983.2.1

Philipp Hirsch. Steinstr. 2.

Verloren

Montag abend 1 silb. Taschenuhr. Abzugeben geg. Besorgung Harenklaus, Kaiserstr. 189, II.

Herren-Anzüge

Gut erhaltene Herren-Anzüge aufs Land zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unt. 38959 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erbeten

Zu kaufen gesucht:

30-40 Liter Milch mit Rindfleisch. Off. unter Nr. 38972 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb

Haus-Verkauf.

Stadteil Wintheim ist ein 1/2 stöckiges Wohnhaus m. Seitengebäude, Schweinehüllen, großem Hof u. Gemüsegarten, unt. d. günstigsten Bedingungen für zu verkaufen. Offert. u. Nr. 38971 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten

Restkaufschilling

von 6000 Mark auf Haus innerhalb der Stadt ist gegen Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3677 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Eine hochfeine Saloneinrichtung

(Mahagoni), komplett, wie neu, weit unter Preis zu verkaufen. Kaiserstraße 81, 3679.2.1 2 Treppen, links.

Möbel sehr billig zu verkaufen: Heller erhaltener Diplomatenschreibtisch, eleg. Divan m. Barcelona, Vertikal, Stühle, Schifftisch, alles wie neu und gut. 38981

Hirschstr. 52, part., u. Sophienstr. Umzugshalber billig zu verkaufen: Guterhaltener Violoncell mit Pappunterlage, 2,70 m x 5,20 m Breite 18 M, 3,30 m x 8 m 30 M, fast neuer Danerbrandsonie mit Holz 25 M, sehr gut erhaltene Herren- u. bessere Damenarbeitsb. 38980

Amalienstr. 40, 1. St. 1 runder Tisch, 1 Divan, 1 vollf. Bett sehr billig abzugeben. Auguststraße 7, I. 38979

Diwan, neu aufgearbeitet, mit Noquettebede, für 40 Mark zu verkaufen. 38917

Mittlerstraße 5, 3. Stod.

Zu verkaufen

ein noch neuer, sowie älter. Gehrod-Anzug, ein helles samt neues Damen-Kostüm, ein fünfjähriger altpolnischer Hüter. 38952

Amalienstraße 59, 2. Stod

Kaufm. Lehrstelle

offen. 3559 4 1 Sport- u. Mode-Magazin Jos. Goldfarb, 30 Kriegstraße 30.

Kaufmann. Lehrstelle.

Wir suchen für unser Kaufm. Büro zu Ostern einen Jungen mit guter Schulbildung und aus adäquater Familie. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 3672 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Ein braver Junge, welcher Lust hat, das

Tap- u. Dekorationsgeschäft gründlich zu erlernen, kann sofort oder später eintreten bei J. Müller, Hirschstr. 18.

Lithograph,

tüchtig in Gravur und Feder, sofort gesucht. 38843.2.2

W. Reiser, Gartenstr. 8.

Preisergehilfe-Gesuch

Ein junger, im Rechnen u. Schneiden zuverlässiger Gehilfe finde per sofort oder bis 20. d. Mts. gute, dauernde Stellung. 214a.2

Albert Assal, Feiler, Tobian i. Bielefeld.

Schuhwaren

Extrabilliges Angebot

Diese Preise gelten nur von Donnerstag den 11. cr. bis inkl. Sonntag den 14. cr.

Soweit Vorrat.

Konfirmanten-Stiefel für Knaben	Wichsleder-Schnürstiefel	Genarbt Wichsleder	Boxcalf-Agraffenstiefel	la Boxcalf-Agraffen
Paar 4.50	Paar 4.75	extra stark Paar 5.65	Paar von 6.95 an	alle Formen Pr. 10.75, 8.90, 7.95
Konfirmanten-Stiefel für Mädchen	Wichsleder-Schnür- und Knopf-Stiefel	Box-Schnür-Stiefel	Boxcalf-Schnür- u. Knopf-Stiefel	
	Paar 4.75	schöne Form Paar 5.95	Paar 6.90	

Neu eingetroffen!
Braune Damenstiefel in hocheleg. Ausführung, alle Façons von **7.95** an
Braune Damen-Halbschuhe in unerreichter Auswahl von **6.90** an

Für Konfirmanden!
Prima Chevreaux- und Boxcalf-Schnür- und Knopfstiefel allerneueste Formen
 Paar **10.75 9.75 8.90 7.95**

Neu eingetroffen!
Herrenstiefel, hochelegante Formen, in Chevreaux und Boxcalf mit und ohne Lackkappe
 Paar **12.50 10.75 9.75 8.90**

Kinderstiefel
 enorme Auswahl schwarz, braun und weiss, von **88** an

„Unsere Spezial-Marke“
 Paar **10.75** Mk.
 für Damen und Herren ist in Ausführung und Haltbarkeit unerreicht.

Wichslederstiefel
 starker Schultstiefel
 Gr. 24-26 27-30 31-35
 Paar **2.75 3.25 3.85**

„Fussform“, der neue **Viktoria-Turnschuh**, ist der beste und billigste, da er gesohlt und repariert werden kann. Wir unterhalten in dieser Qualität grosses Lager.

Damen-Pantoffel blau Tuch mit Ledersohle . . . 95 an	Spangenschuhe für Damen 3659 von Mk. 2.45 an	Wichsleder-Schnürschuhe von 2.75 an	Herren-Pantoffel blau Tuch mit Ledersohle, Paar 1.10	Sandalen , extra stark 21-24 25-26 27-30 31-35 36-42 2.35 2.65 3.15 3.60 3.95
--	--	---	--	---

Geschwister Knopf.

In einigen Tagen muss der **Laden Amalienstrasse 59** geräumt werden, weshalb die noch stehenden **Schlafzimmer-Einrichtungen** heute Donnerstag nachmittag sowie morgen Freitag zu jedem annehmbaren Preis abgegeben werden. **Nie wiederkehrende Gelegenheit!**

M. Berler
 Importhaus u. Eier- en gros Handlung
 Durlacherstrasse 55
 Telephon 2694
 empfiehlt Montag eintreffend:
 1 Waggon ff. Catania-Blutorangen, sehr viel Blut, zuckerfuss, 200/300er, à 12 Mk. pro Kiste;
 1 Waggon ff. Catania, zuckerfuss, blonde, 200/300er, à 10 Mk. pro Kiste;
 1 Waggon Citronen, 300er, von 8 Mk. an pro Kiste;
 1 Waggon Koffohl, 4-5 Pfd. schwer, 40 Mk. pro Hundert;
 1 Waggon Weisskohl, 4-5 Pfd. schwer, 40 Mk. pro Hundert;
 1 Waggon Wirsching-Kohl, sehr gross, 38 Mk. pro Hundert; bei Abnahme von 100 Stück 2 Mk. billiger;
 1 Waggon großköpfiger Blumentohl, Inhalt 18 St., pro Korb 2.60 Mk.

Können Sie tanzen?
 Wollen Sie ohne Lehrer in wenigen Stunden sämtliche modernen Rund- und Gruppentänze lernen, das Sie sich auf jedem Vergnügen zwanglos bewegen können, so beziehen Sie das Tanzlehrbuch zum Selbstunterricht von Balletmeister C. Henry. Preis Mk. 1.60. Erfolg garantiert.
 W. A. Schwarzes Verlag, Dresden-N. 6 113.

Diplomaten-Schreibbureau
 2 Stück, modern, dunkel eichen, in nur solider Ausführung, werden zu ganz billigem Preis abgegeben. 22 H. F. Rothweiler, Möbelfabrik, Amalienstrasse 37. B8618

Heute und Morgen frisch eintreffend:
größer. Zufuhren
Gähe
Holl. Schellfische 1-2 Pfündig per Pfund **34** Pfg.
Bratschellfische per Pfund **27** Pfg.
 ferner: 2815*
feinste gewässerte Stockfische per Pfund **23** Pfg. empfohlen

Pfannkuch & Co
 G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen.

Einige herrschaftsherde
 in email. u. Majolika werden unter Garantie billig abgegeben, ebenso einige gebrauchte Herde.
 2944* Amalienstrasse 7.

Syndikatsfreies Kohlen-Kontor Ludwigshafen a. Rh., G. m. b. H.
 Telephon 2644, Abteilung Karlsruhe, Kontor **Karl Ries, Scheffelstraße 59.**
Ausnahme-Angebot
 Lager I Westbahnhof, Henstraße.
 Offerte bis auf weiteres:
 1a. Haushaltungs-Kohlen, sorgf. gesiebt, Ruß III, Str. 1.30 u. l. Ruß III, Str. 1.25 Mk.
 Union-Drifels per Str. 1.20 Mk.
 Gnorm-Drifels per Str. 1.55 Mk.
 Gethrot per Str. 1.15 Mk.
 Anthracit per Str. 2.00 Mk.
 Bei 5 Str. Abnahme frei Keller gegen bar.

Stiefel über fusserechte Leisten
 Ehrendiplom des L. Vereins für Naturheilkunde Leipzig Mai 1904 u. s. w.
 Viele Anerkennung von Konsumenten und Zeugnisse von Aerzten.
Sofort bequem der Sitz des Stiefels.
 Kein Austreten nötig.
 Keine Hühneraugen mehr.
 Prospekte frei.
 F. A. Keil, Arnstadt.
 Verkaufsstellen sind an Plakaten mit obigem Schutz-Zeichen kenntlich.
 In Karlsruhe bei H. Laudauer. 10400a, 40.10

Hypotheken-Kapital
 in jeder Größe auf 1. Hypotheken von Wohn- und Geschäftshäusern in badischen Städten, sowie auf ländlichen Besitz in Häusern und Grundstücken haben wir fortlaufend unter zeitgemäßen Bedingungen **anzuleihen.**
 Bei Anfragen ist Zusendung von gemeinverständlichen Schätzungs-urkunden mit Grundbuchbest.-Abschrift oder grundbuchamtlichem Eigentums- und Lastenzugnis erforderlich und nehmen wir direkte Anträge von Grundstüdeigentümern gerne entgegen.
 1298a, 27.8

Badische Finanz- und Handels-Gesellschaft m. b. H., in Pforzheim. Dir.: Otto Raßberger.

Stiller Teilhaber
 mit ca. 40-50 000 Mk. zur Vergrößerung eines gutgehenden Fabrik-geschäftes in Südbaden gesucht. Inhaber sind ein Fachmann und ein Kaufmann. Discretion wird zugesichert. Gef. Offerten unter Nr. 2095a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
 3.1

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüte, Gold, Silber und Brillanten, Militärs-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie ein eine Möbelstücke und zahle hierfür, weit das größte Gehalt, mehr wie jede Konkurrenz. Gef. Offert. erbeten.
 17269 **J. Levy,** Telephon 2015, Marktgrafenstr. 22.

Möbel, ganze Einrichtungen
 von einem bedeutenden Möbel-Haus auf monatliche Zahlungsweise, ohne daß der Kunde mehr als drei zahlen muß.
 Nur Leute, welche ihre Zahlungs-fähigkeit nachweisen können, wollen Offerten unter Nr. 3522 an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen.
24-26 000 Mk.
 als H. Hypothek auf tadel-losem, hochrentables Haus der Kriegsära von 1000 Quadrat-m. Zinszahl auf sofort gesucht.
 Gef. Offerten unter Nr. 1194 an die Exp. der „Bad. Presse“.

2-4000 Mark
 1. Hypothek auf ein neuerbautes Wohnhaus in der Nähe von Karlsruhe zu 4 1/2-5%, Zins gesucht. Feuerversicherung 6000 Mk. Gef. Offerten unter Nr. 3570 befürdet die Exped. der „Bad. Presse“.
Geld-Darlehen
 auf Schecks, Wechsel, Mobilien, Wertpap. 3%, 4, 5%, auch Rentenabz. Schreibe sof. a. H. Gold-berg, Berlin SW. 61. 177.

Wer Geld
 braucht a. Wechl., Schuldsch., Hypoth., Polic., Wertpap. 3%, 4, 5%, auch Rentenabz. Schreibe sof. a. H. Gold-berg, Berlin SW. 61. 177.